

Funktionsweise

Das Naturerlebnisbad Gallspach umfasst zwei höhenmäßig abgestufte Wasseroberflächen, die hydraulisch miteinander verbunden sind. Pflanzen und Mikroorganismen verlieren dem Naturschwimmbad eine natürliche Selbstreinigungskraft. Um eine hygienisch einwandfreie Wasserqualität zu gewährleisten erfolgt zusätzlich eine permanente Umwälzung der Wasserkörper. Die Umwälzung erfolgt einerseits über den Pflanzenfilter und andererseits über insgesamt 16 Schimmer, welche der Reinigung der Wasseroberfläche dienen. In Abhängigkeit von der Anzahl der Badegäste sind gleichzeitig bis zu vier Pumpenkreisläufe in Betrieb. Eine erhöhte Wasserumwälzung findet in den besonders intensiv genutzten Bereichen statt, etwa im Kinderbadebereich, beim Seilklettergarten oder beim Sprungturm. Der im oberen Badegelande situierte Pflanzenfilter ist mit einem speziellen, feinspinnigen Substrat befüllt, welches kleinste Partikel wie Algen und andere Trübstoffe aus dem Wasser filtert. Mit Hilfe von Pumpen wird der Filter mit Teichwasser beschickt, welches von oben nach unten durch den Filterkörper strömt und anschließend wieder in die Badebereiche rückgeführt wird. An der Oberfläche der Körner des Filtersubstrates bildet sich ein sogenannter „Biofilm“. Dieser besteht aus festsetzenden Bakterien, welche in der Lage sind, die vorbeiströmenden organischen Substanzen und Verunreinigungen abzubauen. Die bei diesem Prozess freierwerdenden Nährstoffe können von den im Filter wachsenden Pflanzen genutzt werden. Um die für die Wasserreinigung besonders wichtigen Kleinstlebewesen, das Zooplankton, zu schützen, wird auf einen Fischbesatz im Naturschwimmbad verzichtet.

Entstehung des Projektes

Das aus den 1960er Jahren stammende Freibad im Kurort Gallspach war für die Marktgemeinde aufgrund der veralteten Technik sowie des täglichen großen Wasserverlustes nicht mehr tragbar. Eine Sanierung des Bades kam für die Gemeindevertreter jedoch nicht in Frage. Als Besonderheit des Gallspacher Freibades galt stets das große Schwimmbecken mit seinen 50-Meter-Bahnen. Zusammen mit den großzügigen Liegeterrassen und Liegeflächen war das Gallspacher Bad weit über die Grenzen der Gemeinde hinaus ein Begriff. Diese im Bezirk besonderen Attraktionen sollten im Zuge einer Sanierung jedenfalls erhalten bleiben. Ein konventionelles Beckenbad in dieser Größe war für die Gemeinde nicht leistbar. Daher entschied man sich für eine ökologische Alternative. Durch den Umbau in ein Naturschwimmbad konnte das große Schwimmbecken nicht nur beibehalten, sondern die Wasserfläche sogar vergrößert werden.



Kenndaten

Wasserflächen:
 Gesamtwasserfläche: 4.517 m²
 Nichtschwimmerbereich: 1.047 m²
 Kinderbereich: 201 m²
 Schwimmerbereich: 987 m²
 Regenerationsbereich: 1.508 m²
 Pflanzenfilter: 774 m²

Wassertiefen:
 Nichtschwimmerbereich: max. 1,35 m
 Kinderbereich: max. 0,40 m
 Schwimmerbecken: max. 2,80 m
 Sprungbecken: 3,80 m
 Regenerationsbereich: max. 1,80 m

Baujahr: 2005/06

Bauherr/Betreiber

MARKTGEMEINDE
Gallspach

Hauptplatz 8-9, 4713 Gallspach
 tel. 07248/62 355, Fax-DW 19
 gemeinde@gallspach.ooe.gv.at
 www.gallspach.oov.gv.at

Planung

Wagner & Weitlaner
 Wasserwerkstatt OEG
 Salzergrube 8/23, 1030 Wien
 Tel. 01/2334878, Fax 01/233961
 office@wagner-weitlaner.at
 www.wagner-weitlaner.at
 Wasserwerkstatt WienBamberg

